Der Luzerner Umgeldrodel von 1397

Autor(en): **Weber, Peter Xaver**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **78 (1923)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-772615

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Luzerner Umgeldrodel von 1397

Von P. X. Weber.

Einleitung.

Nicht so früh wie in Basel (ums Ende der 1250ger Jahre), aber immerhin ums Jahr 1300 ist in Luzern die Erhebung einer Verbrauchssteuer, das Bestreben, ein städtisches Selbstbesteuerungsrecht zu handhaben, nachgewiesen. Mindestens so weit zurück geht nämlich die Erhebung eines Marktzolles vom Umgeld, das ursprünglich eine Abgabe für den Wein- und Salzverkauf war. Damals war der Rat von Luzern übereingekommen, „swer der ist, der in der statt win schenkt, oder saltz veile hat, und noch nüt gesworn hat das ungelt ze gebenne, der git ein pfunt ane gnade."[1]) Zu Ende des 14. Jahrhunderts dagegen wurde das Umgeld (außer vom Salz) nur noch von der Wein-Einfuhr in die Stadt erhoben. Für den Wein-Verbrauch dagegen wurde nachweisbar seit 1394[2]) der sogenannte „böse Pfennig" erhoben. Zwei eigens bestellte Beamte — die Ungelter — hatten die Abgabe des Umgeldes zu beziehen. Die Wirte mußten schwören, ihr Ungelt allwöchentlich den Ungeltnern einzubezahlen.[3]) Die Verordnung des bösen Pfennigs wurde nach der Vergrößerung der Luzerner Botmäßigkeit, infolge Anteilnahme an der Eroberung des Aargaus, auch auf die Luzerner Aemter ausgedehnt. Das Umgeld seinerseits aber blieb lediglich städtische Verbrauchssteuer.[4])

Der älteste erhaltene Umgeldrodel datiert von 1397. Die weiteren datieren von 1422—24, 1428—39, und von

[1]) Aeltestes Ratsbüchlein, Gfr. 65, S. 28, Nr. 151.

[2]) Ratsbuch I 92 b.

[3]) Ratsbuch II 5 vom Jahr 1411.

[4]) Segesser, Rechtsgeschichte II 300 ff., für die spätere Zeit III 40—45.

1441 reichen die Umgeldrödel mit wenigen Unterbrechungen bis in die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Sie sind je nach dem Fleiß und der Sorgfalt der Umgeltner und Schreiber mehr oder weniger summarisch, in letzter Zeit immer summarischer gehalten.

Der vorliegende Rodel [5]) besteht aus zwanzig 22 ctm. breiten und 30,5 ctm. hohen Blättern, die in der Mitte gefalzt und mit Pergamentstreifen zusammengeheftet sind. Das ergiebt vierzig 11 ctm. breite Schreibseiten, von denen die Seiten 9, 31, 32, 37—40 unbeschrieben blieben. Die Seiten 33—36 sind, weil leer, vor altem weggeschnitten worden. Der Rodel umfaßt die zweite Jahreshälfte des Jahres 1397.

Als Schreiber des Rodels weist sich Johannes Forscher aus, der, wie aus dem Text hervorgeht, 40 blaphart ausgezahlt erhielt „von dem ungelt ze schriben ein halp jar", und weiter 20 pfund „von dem ungeltbuch abzeschriben". Johann Forscher (auch Forster geschrieben) von Zürich, hielt sich zu Luzern vorerst als Protonotar auf, bekleidete in den Jahren 1402—6 (wahrscheinlich aber bis 1408) das Amt eines Stadtschreibers, wurde 1408 Pfarrer in Ruswil, auf welche Pfründe er ums Jahr 1440 verzichtet zu haben scheint. Seit 1413 erscheint Forscher als Dekan von Sursee und starb als Pfarrer (Chorherr?) und Dekan einige Jahre vor 1455. Im Jahr 1438 kaufte er das Haus auf der Mayerhofstatt zu Ruswil, dessen Zins er für eine Jahrzeit der dortigen Kirche schenkte, als deren großer Wohltäter er aufgeführt wird. Seine Eltern hießen Walter und Anna. Von einem Vetter, Jak. Forster, Leutpriester zu Rordorf, erhielt er am 13. VII. 1437 als Leibgeding dessen liegende Güter zu Dachsulzen und Weiningen und all sein anderes Gut.[6]) Dem Benediktinerkloster in Luzern schenkte er für eine Jahrzeit eine Handschrift (scolasticam historicam). Sein Siegel ist abgebildet im Geschichts-

[5]) Staatsarchiv Luzern.

[6]) Gemeindearch. Regensberg.

freund, Bd. IV, Artist. Beilage Nr. 3. Seine Handschrift findet sich außer im vorliegenden Rodel auf der Urkunde vom 22. Dezember 1406 im Frauenkloster Sarnen (nebst Monogramm und Unterschrift), sodann im ältesten Bürgerbuch der Stadt Luzern[7]) und im Ratsbuch I 162 (1398), 167 b (1399), 170 (1400), 186 ff. (1402), 200 ff. (1403), 210 (1407) etc.

Die Textbehandlung geschah nach dem Verfahren des Zürcher Urkundenbuches, ausgenommen bei der Wiedergabe der „v", welche — um die Hinweise im Register zu ersparen — durch den Buchstaben „f" aufgelöst wurden, zum Beispiel: Fischtüri (statt Vischtüri), Fahr (statt Var), fenster, fasten, fische (statt venster, vasten, vische). Die litterae columnatae sind nicht besonders häufig. Die Eigennamen wurden — wie üblich — groß wiedergegeben. Für die häufig genannten Münzsorten wurden als Abkürzungen verwendet: lib statt libra, ß statt schilling, den statt denar, bl statt blaphart.

Im Ausstellungsjahr (1397) des Rodels war der begüterte Niklaus Kaufmann Schultheiß des Standes Luzern,[8]) der 1390 in der Lage war, der Gräfin Maha von Vallengin 500 Gulden zu borgen. Das Amt eines Ammanns versah zu dieser Zeit Peter von Mos, Vogt von Rotenburg, der 1389 mit 7020 Gulden das größte Vermögen versteuerte. Die Stadtschreiberei besorgte seit der Sempacherzeit, genauer gesagt von 1378 bis 1402, der Kleriker Niklaus Schulmeister von Straßburg, päpstlicher und kaiserlicher Notar, der u. a. im vorhergegangenen Jahre ein mit 25 Bildern geziertes, deutsches Betrachtungsbuch geschrieben hatte, das er 1403 dem Kloster Engelberg schenkte. Wohl der weitaus überwiegende Teil der im Rodel aufgeführten Personennamen gehört den damaligen Ratskollegien an, viele sind Beamte, Angestellte, Wirte (darunter der „hüpsche Peter"), Hand-

[7]) Geschichtsfr. 74, S. 189.

[8]) Dr. Th. v. Liebenau, Die Schultheißen von Luzern, Gfr. 35, 83.

werker. Wichtig war damals die Aufgabe des Sinners, des Torwächters, des Permenters, des Henkers, des Ofenbesehers, von großer Bedeutung ferner die Einrichtung „des neuen Geleites" und damals — wie heute noch — die Aufgabe der Schützen, die Ausstellung von „Friedebriefen" etc., während der im Rodel aufgeführte „Meier" damals noch den Inhaber des Meieramtes bedeutete. Im genannten Jahr verzeichnet das Burgerbuch zehn Neuburger,[9]) und die Sammlung der Eidgen. Abschiede unter dem Datum vom 25. Juni eine Tagsatzung zu Luzern.[10]) Der Rodel bringt überdies neue Kunde über Eidgenössische Verhandlungen zu Alpnach,[11]) Beggenried, Brunnen und Schwyz, „do die von Switz gan Lamparten wollten".

Das ereignisreiche Ausstellungsjahr dieses Umgeldrodels ist weiterhin gekennzeichnet durch zwei Achterklärungen. Schultheiß Johannes Segesser von Mellingen, Burger zu Zürich, Aarau und seit 1395 zu Luzern, mit dem diese Stadt seit 1395 in Geldgeschäften verhandelte, war — als Trager des Kelnhofes von Malters seit 1390 — in Streitigkeiten mit dem Propst und Kapitel im Hof zu Luzern geraten, was dem Letztern am 30. Juli 1397 seitens des Landrichters im Thurgau und Aargau die Acht zuzog. [12]) Der andere Fall war eine Auswirkung der Gruber'schen Fehde, welche 30 Jahre lang dauerte, und einen großen Teil der Eidgenossenschaft, einer Zivilstreitigkeit wegen, in Acht und Bann brachte. [13]) Die Aechtung von Luzern, Uri, Unterwalden und Zug durch das Landgericht des Thurgaus war am 20. Dezember 1397 erfolgt.

---

[9]) Geschichtsfr. 75, 273 f.

[10]) Segesser, Abschiede I, 91, Gfr. II 190.

[11]) vgl. Abschiede I 92.

[12]) Die Segesser zu Mellingen, Aarau und Brugg 1250—1550. 1884, S. 30, 34 f.

[13]) Dr. Th. v. Liebenau, Die Gruber'sche Fehde, Anz. f. Schweiz. Gesch. 1887, Nr. 4, S. 67 ff., 1892, S. 354 ff., 1899, S. 225 ff.

Eine Stelle berührt die Fenster der Ratsstube. Im Jahr 1397 befand sich das (älteste Luzerner) Rathaus ob der Schaale oder Metzg, zwischen dem Fischmarkt und der Reuß einer- und zwischen dem Cawertschenhaus (später Apotheke) und der Schützenstube andererseits.[14]) Das Haus gehörte ursprünglich dem Kloster im Hof, die Bürger hatten es zu Lehen.[15]) Zu dieser Zeit erhielt also die Ratsstube Fenster aus Pergament, offenbar feines, ölgetränktes Pergament. Gemeint ist wohl die große Ratsstube (Aula), denn die kleine Ratsstube erhielt noch 1434 „lilachen zu den fenstern". Erst 1437 wurden in der großen, und 1446 in der kleinen Ratsstube Glasfenster eingesetzt.

Hier fanden sich die „Boten gemeiner Eidgenossen" und Schiedsrichter zu ihren Uebereinkünften zusammen, Erstere z. B. am 25. VI. dieses Jahres,[16]) und am 26. November das im Streitfall zwischen Luzern und Heinr. Geßler, österr. Pfandherr zu Richensee und Mellingen, bestellte Schiedsgericht.[17]) In diese Zeit fallen nämlich die ersten Versuche der Stadt, die Luzerner Hoheit über den ganzen Umkreis der alten Kirchgemeinde Hochdorf (Urswil, Wangen, Günikon, Baldegg, Ebersol, Brünlen, Ottenhusen und Gibelflüh) auszudehnen.

Die über Luzern reisenden Eidgenössischen Boten wurden, wie aus dem Rodel hervorgeht, mit weißem und rotem Wein, oder auch mit „Leiser" (vino di Lesa),[18]) zur Herbstzeit auch mit „nüwem schenkwin" gastfrei gehalten.

Aus dem Umgeld wurden die Fronfastengelder der meisten Beamten und Angestellten ausbezahlt.[19]) Wenn also die Quartalzahlungen zu Luzern im Jahre 1911

---

[14]) Cysat, Coll. C 129; Liebenau, A. Luzern, S. 238 f.

[15]) Stadtbuch, Gfr. 75, S. 339, 17.

[16]) Eidgen. Absch. I 91.

[17]) Eidgen. Absch. I 93. Seg., Rechtsgesch. I 449 ff., und Rochholz, Geßler 68 ff.

[18]) Geschichtsfreund 65, Nr. 139, S. 26 und 54.

[19]) Vergl. Segesser, Rechtsgeschichte II 350 f.

durch die monatliche Auszahlung der Beamtengehälter ersetzt wurde,[20]) so ist damit ein sehr alter Brauch sang- und klanglos verschwunden. Der Weinmarkt wurde in alter Zeit auf dem Fischmarkt (heute Weinmarkt genannt) abgehalten, und fast ausschließlich vom Elsaß her gedeckt. Renward Cysat sah dort eines Montag Abends um 180 Fässer aufgestappelt liegen,[21]) bemerkt dann aber, es seien hernach etliche Fehljahre eingetreten, wo er kümmerlich noch 4 oder 5 Fässer daliegen sah. Man habe sich damals „der welschen Weine über das Gepirg beholfen". Das habe dem Weinmarkt, dem Umgeld „und den Diensten und Amptlüten, so daruf belächnet", großen Abbruch gebracht. Von einer gedeihlichen Weinauffuhr hing somit in früheren Zeiten gewissermaßen Wohl und Wehe der Staatsbeamten und Angestellten ab. In Zeiten, wo sich kümmerlich 4 oder 5 Fässer auf dem Weinmarkt vorfanden, war vielfach Schmalhans bei ihnen Küchenmeister.

Klein und gering war damals das „hölzine Storchennestlin" Luzern im Vergleich zum hunderttorigen Theben der XII. ägyptischen Dynastie. Es war aber immerhin geschirmt durch 30 Türme, Tore und Türmchen, durch Burggräben und Ringmauern. Daher die zahlreichen Stellen von Wächtern, Torwarten und Turmhütern. Solche befanden sich unter anderm auf dem Luoginsland,[22]) Wendelstein, Kapellturm und auf dem roten Turm. Eine im Jahr 1921 im Druck erschienene Kritik von Dr. Theodor von Liebenau's Buch „Das alte Luzern" hielt u. a. die durch Liebenau (Seite 121) erwähnte ehemalige Verwendung des Turmes der Kapellkirche als Wachtturm für unmöglich. Daß aber diese Verwendung nicht nur möglich, sondern Tatsache war, zeigen zwei Stellen der vorliegenden Umgeldrechnung. Es kann hier außer-

[20]) Dekret betr. die Besoldung der administrat. Beamten und Angestellten v. 27. Juni 1911, S. 14, § 14.

[21]) Collectanea C 245.

[22]) A. Luzern, S. 282 f. P. X. Weber, Der Nölliturm, 1922, S. 8.

dem beigefügt werden, daß diese Wacht allerwenigstens bis zum Jahre 1494 gedauert hat. Noch im Jahre 1478 wurden auf dem Kapellturm, zu gleicher Zeit wie im Wächterstübchen des Luoginsland, Glasfenster eingesetzt. In den Jahren 1397, 1468, 1470 und 1491 sind Lieferungen von neuen Wächterhörnern für diesen Turm verzeichnet worden. In unmittelbarer Nähe, bei der Schifflände am Hoftor, befand sich die älteste Sust, welche allein schon erhöhte Sicherheitsmaßnahmen rechtfertigte. Der obere Teil des Kapellturmes ist seit dem Eingehen der Wacht wohl wiederholt verändert ausgebaut worden. Das erste Mal zwischen 1494 und 1507, in welchem Jahr Diebold Schilling die Reinschrift seiner Chronik anlegte und darin bereits das Käsbissendach darstellt, wie es auf dem Stadtprospekt von Martin Martini ersichtlich ist. Neuerdings verändert wurde die alte Dachform zwischen dem 2. Juni und 20. Juli 1690 unter Kirchenpfleger Aurelian zur Gilgen und Bauherr Jost Melchior zur Gilgen, laut der Inschrift auf einem Kupferblatt, das im Juni 1840 — anläßlich einer Reparation des Kirchturmdaches — in der Kugel gefunden wurde. — Die im Rodel erwähnte Wacht auf dem „roten Turm" betrifft weder den in ältester Zeit am Kornmarkt befindlichen roten Turm, noch den Vorgänger des heutigen Nölliturmes, sondern die Wacht auf dem alten Sentiturm, der 1397 und im XV. Jahrhundert „roter Turm" benannt wurde.

Der Zins von 1 pfund Pfeffer „von der Lamparterhus" bezieht sich auf das alte Geldwechsler- oder Cawertschen-Haus [23]) an der Ecke des Metzgerrainle's gegen den Fischmarkt. Im Jahre 1397 erlegte der reichbegüterte Wilhelm von Stans den Zins von diesem Hause. Zwei Jahre hernach veräußerte er an Conr. Seiler sein

[23]) P. X. Weber, „Ueber den Standort und das Aussehen der „Roubhüser" des alten Luzern", im Anz. f. Schweiz. Altertumskd. 1912, S. 154 ff. Amiet, „Die französ. u. lomb. Geldwucherer des Mittelalters" im Jahrb. f. Schw. Gesch. II 158 ff.

Recht auf der Steuer und seinen Anteil an der äußeren Steuer zu Wolhusen, Pfänder der Herrschaft Oesterreich.

Über Heinrich Gerlingers Spende von 10 Gulden, die aus dessen Stiftung von 200 Gulden im Jahre 1388 hervorging, orientieren die Eintragungen Nr. 15 und 41 des Luzerner Stadtbuches. [24])

Ein allwöchentlich wiederkehrender Posten in den Umgeld-Rechnungen betrifft die städtische Armenunterstützung. Im vorliegenden Rodel wird jeweilen „armen lüten" (pauperibus) gemeinsam mit den Weibeln, Wächtern, Torwarten, dem Sinner und Meyer eine Summe von rund 5 Pfund ausgesetzt. [25]) Auch figurieren in den Wochenrechnungen viele Posten für arme Durchreisende, Mönche, Künstler, Ritter, Begräbniskosten für Arme, Hingerichtete etc.

Ueber die im Rodel aufgeführte, von den Gebrüdern Kupferschmid gegossene große Glocke im Gewicht von 45 Zentner und 12 Pfund findet sich im Luzerner Stadtbuch eine erklärende Eintragung. [26]) Meister Niklaus Kupferschmid bekleidete 1391 das Schultheißenamt.[27]) Im folgenden Jahr 1398 baute diese Familie im Wegus das erste steinerne Privathaus der Stadt Luzern. [28])

Die Warnung der Stadt in der Fastenzeit wegen der Messe von Frankfurt geschah möglicherweise wegen Pestfällen, um 1395/6 herrschte daselbst ein großer Sterbet.

Im Herbst wird dem Ammannmeister von Straßburg ein Habicht geschenkt. Aus der Zeit der Freien von Wolhusen und direkt aus der Zeit der Herrschaft Oesterreichs her war Luzern damals im Besitz des Mannlehens der Sperberzucht bei Plattegg, mit dem Gemeis (Vogel-

---

[24]) Geschichtsfreund 75, S. 339 f. und 350 f.

[25]) Vergl. Segesser, Rechtsgesch. II 351.

[26]) Geschichtsfreund 75, 369.

[27]) Geschichtsfreund 35, 82.

[28]) Liebenau, Altes Luzern, S. 174.

herd). Noch 1503 bezog der Staat als Lehenszins von der Sperberzucht im Holz Plattegg jährlich 1 Pfund.[29]) Plattegg war im Entlebuch, Pfarrei Malters. Von daher war Luzern in der Lage, einen Habicht schenken zu können. Dem überbringenden Heger wurde die im Rodel vermerkte Geldsumme ausbezahlt. Noch 1603 wird der Hegerhof von Malters erwähnt.

Verschiedene Rechnungsstellen von Sempach—Mülnheim—Straßburg gehen auf den Zins zurück, den Sempach nach Straßburg zu entrichten hatte seit 1315, als Herzog Leopold dem Heinr. v. Mülnheim, Bürger von Straßburg, die jährliche (Vogt) Steuer der Städte Aarau, Waldshut, Sempach, Mellingen, Sursee, Zofingen und Lenzburg, um die Summe von 145 Mark Silbers, verpfändet hatte. Sempach stellte als Bürge und Gisel Ulrich von Galmaton für 14 Mark, Sursee stellte Burckard Job um 25 Mark. Diese Steuerangelegenheit dauerte noch fort, nachdem Sempach und Sursee längst an Luzern gekommen waren. Nach der Eroberung des Aargaus verboten Bern und Luzern ihren Städten die Zahlung der Steuer an Straßburg und verwiesen die Ansprecher an die Herzoge. Langwierige Verhandlungen — wobei sich wiederholt Basel als Vermittler anerbot — und selbst Fehden waren die Folge, die letzten Nachwehen sind 1550 bemerkbar. Im Jahr 1397 war die Angelegenheit in eine neue Phase eingetreten. Sempach hatte die seit dem Sempacherkrieg versessenen Zinsen zu entrichten, wobei die Luzerner Bürger: Joh. von Mos, Rudolf v. Rot, Heinr. v. Wissenwegen, Wilh Meier und Joh. Wiltperg gegen Rückversicherung Bürgschaft leisteten.[30])

Die Verhandlungen des Vogtes von Rotenburg (Petermann von Mos) und des Schultheißen (Nikl. Kaufmann) zu Sursee wegen dem Amt Rotenburg und dem S.

[29]) Staatsrechnungsb. II 145.

[30]) Kopp, Gesch. IV 2, 103. Straßburger Urk.-Buch III 242 f. Segesser, Rechtsgesch. I 752 ff., 775.

Michaelsamt betreffen die Versetzung des Amtes Rotenburg an Luzern um die Summe von 4800 Gulden (6. XII. 1396) und die Versetzung des S. Michaelsamtes um 900 Gulden an Hemmann und Wilh. v. Grünenberg. [31])

Wie aus diesen wenigen Feststellungen und Hinweisen hervorgeht, bietet der Luzerner Umgeldrechnungsrodel von 1397 eine Menge von kleinen Notizen, die der Forschung zur politischen, zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte willkommen sein werden.

---

[31]) Arch. f. Schw. Gesch. XVII 231 f.

Text.

Dis ist das ungelt bůch post Johannis Baptiste 1397.

Ungelter: Johans von Gestellen.
Lütolt Widmer.

Dis gelte ist den ungeltern **in geantwürtet** Sabbato post festum beatorum Petri et Pauli apostolorum 1397. Item Mirer het geben 50 lib den. Item zoller von Rotenburg 21 lib 6 ß den. Item Růdolf von Rot 10 guldin an golde, 3 blaphart minder, die er von Straßburg het wider bracht. Item der zoller under dem nidern tor 32$^1/_2$ ß. Item zoller am Weggus 6 ß. Summa 10 guldin an golde 72 lib 19 ß 6 den.

Sabbato post Ulrici.

Der sinner het geben 21 lib und 10 ß. Item zoller under dem nidern tor 30 ß 4 den. Item Muri 17 blaphart von eim spicher. Item zoller am Weggus an 4 dedit 5 ß. Item Welti Walcher von dem ungelt 11$^1/_2$ lib, 6 den minder, das ime vormals usse stunt, aber 10 lib 5 ß 4 den, aber 35 ß. Summa 48 lib 3 ß 3 den.

Sabbato ante Margarete.

Item sinner 15 lib 4 ß. Item zoller an der Emmen 4 lib. Item under dem nidern tor 30 ß. Item am Weggus 3 und 2 ß. Item Muri von Henslin Migel 3 ß und von Foennen turn 1 lib. Summa 24 lib 16 ß 3 den.

Totalis summa 145 lib 19 ß 10 flor.

Sabbato post Margarete.

Der sinner 12 lib 4 ß 6 den. Zoller underm nidern tor 1 lib 4 ß. Am Wegus 3 ß 10 den. Mirer 13 lib aber 16 gl aber 30 bl. Summa 55 lib 8 den.

Sabbato post Jacobi.

Sinner 19 lib 1 ß. Zoller von Rotenburg 27 lib. Mirer $16^1/_2$ lib. Underm nidern tor 1 lib 1 ß. Am Wegus 4 ß 6 den. Summa 63 lib $16^1/_2$ ß.

Sabbato ante Laurentii.

Sinner 24 lib 11 ß. Zoller underm nidern tor 1 lib 6 ß. Am Wegus 5 ß 2 den. Cůntzman Buchser 3 gl an golde, deren ist einer kuphrin, die bracht er harwider von Zürich, als er den Segenser bezalte. Summa 26 lib 2 ß 2 den und 3 gl an golde.

Sabbato post Laurentii.

Sinner 11 lib 6 ß. Zoller underm nidern tor 34 ß. Am Wegus $5^1/_2$ ß. Mirer 2 lib 4 ß 4 den. Summa $15^1/_2$ lib. Totalis Summa 161 lib 4 ß 4 den und dry gl an golde.

Sabbato post assumptionem Marie.

Sinner 20 lib 6 ß. Zoller underm nidern tor 1 lib 7 ß. Am Wegus 4 ß 8 den. Summa 22 lib 2 ß 8 den.

Sabbato post Bartholomei.

Sinner 9 lib $10^1/_2$ ß. Zoller von Rotenburg 27 lib den und 1 gl an golde. Underm nidern tor 35 ß. Am Wegus 6 ß 8 den. Mirer 13 lib. Summa $38^1/_2$ lib 2 ß 2 den und 1 gl an golde und aber 13 lib.

Sabbato post Pelagi.

Sinner $18^1/_2$ lib 6 den. Underm nidern tor 1 lib 6 ß. Am Wegus $5^1/_2$ ß. Summa 20 lib 2 ß.

Post Verene.

Sinner $10^1/_2$ lib. Underm nidern tor 13 ß. Am Wegus 5 ß 11 den. Summa 11 lib 8 ß 6 den. Summa totalis 115 lib 5 ß 8 den und 1 guldin an golde.

Post exaltationis sancte crucis.

Sinner 18 lib 6 ß. Zoller underm nidern tor 34 ß. Am Wegus $6^1/_2$ ß. Summa 20 lib $6^1/_2$ ß.

Post Mathei apostoli.

Sinner 14 lib 3 ß 4 den. Zoller von Rotenburg 19 lib 16 ß. Zoller underm nidern tor 1 lib $2^1/_2$ ß. Am Wegus $5^1/_2$ ß. Mirer 10 gl 14 lib und 8 ß. Summa 66 lib 8 ß 8 den.

Sabbato post Mauritii.

Sinner $10^1/_2$ lib 4 ß 6 den. Zoller underm nidern tor 1 lib 6 ß. Am Wegus 8 ß. Summa 12 lib $8^1/_2$ ß.

Sabbato post Leodegarii.

Sinner 20 lib 15 ß. Zoller underm nidern tor 36 ß. Am Wegus 6 ß 4 den. Cůnrat Schütz 56 gl. Mirer 10 lib 20 den. Zoller an der Emmen 2 lib. Summa 134 lib 5 ß 8 den. Summa totalis 233 lib 9 ß 4 den.

Sabbato ante Galli.

Sinner 25 lib 17 ß. Zoller underm nidern tor 2 lib. Am Wegus 15 ß. Von der löben zins 16 lib 6 ß. Summa 44 lib 18 ß. Summa totalis ab initio 690 libre 16 solidi 2 den.

Post Galli.

Sinner 15 lib 6 ß. Zoller von Rotenburg 21 lib 4 ß. Underm nidern tor 2 lib 2 ß. Am Wegus 8 ß. Löben zins 10 ß. Summa 39 lib 10 ß.

Ante Symonis et Jude.

Sinner 10 lib $16^1/_2$ ß. Zoller underm nidern tor 32 ß. Wegus 9 ß. Summa 12 lib $17^1/_2$ ß.

Sabbato post Omnium sanctorum.

Sinner 15 lib 16 ß. Zoller underm nidern tor 33 ß. Am Wegus 9 ß. Jungker Hans von Mos 17 blaphart, bracht er wider von eim tag ze Vare. Mirer 40 lib. Summa 59 lib 6 ß 4 den. Summa totalis 154 lib 4 ß 10 den.

Sabbato ante Martini.

Sinner $24^1/_2$ lib 5 ß. Zoller underm nidern tor 2 lib 2 ß. Am Wegus 8 ß. Summa $26^1/_2$ lib 15 ß.

Sabbato post Martini.

Sinner 18 lib. Underm nidern tor 2 lib 6 ß. Am Wegus $7^1/_2$ ß. Aber 10 ß löbenzins. Zoller von Rotenburg 22 lib 5 ß. Summa 43 lib $8^1/_2$ ß.

Ante Katherine.

Sinner 14 lib $7^1/_2$ ß. Underm nidern tor $2^1/_2$ lib. Am Wegus 9 ß. Cůnrat Schütz 20 gl. Summa 50 lib 12 ß 2 den.

Sabbato post Katherine.

Sinner 14 lib 12 ß. Underm nidern tor 2 lib 5 ß. Am Wegus $2^1/_2$ ß. Cůntzman Buchser 10 ß lobenzins. Summa 17 lib 9 ß 6 den.

Post Nicolai.

Sinner 12 lib 17 ß. Underm nidern tor 2 lib 2 ß. Am Wegus 8 ß. Muri het gewert von segensen 4 lib 20 ß und benkenzins an der Egge 35 ß und 10 blaphart spicherzins, und an dis gelt het er geben 2 schilt franken, einen für 25 blaphart. Summa 22 lib 13 ß 8 den. Summa totalis 151 lib 8 ß 10 den.

Post Lucie.

Sinner 9 lib 14 ß 2 den. Zoller underm nidern tor 2 lib 8 ß. Am Wegus 6 ß. Zoller von Rotenburg 21 lib. Summa 33 lib 8 ß 2 den.

Sabbato post Thome.

Sinner 41 lib 10 ß. Underm nidern tor $2^1/_2$ lib. Am Wegus 8 ß. Mirer 50 lib 4 ß. Von der silberwag 3 lib 17 ß. Summa 98 lib 9 ß.

Post nativitatem domini.

Sinner 13 lib 16 ß. Underm nidern tor 11 ß. Am Wegus 3 den. Summa 14 lib 7 ß 3 den.

Ante epiphaniam domini.

Sinner 20 lib 18 ß 3 den. Underm nidern tor 14 ß. Am Wegus 15 den. Summa 21 lib $13^1/_2$ ß. Summa totalis 167 lib 17 ß 11 den.

Summa summarum tuseng hundert und 21 lib, 17 ß und 1 den und 14 gl an golde.

Hartman von Stans, und Cůnrat Steiner hant rechnung geben: Burkarten Egerder, Heintzman Vogt, Lütolten Widmer, Cuenin Seiler, Heinrich Froelich und Uellin Menteller von dem bösen phening, als er zem ersten ufgesetzt wart, untz uf sant Margarethentag, der nechsthin ist, und ist das selber gelte und ander gelte worden hern Hemman

von Grůnenberg, dem Segenser von Mellingen und an die nüwen gloggen, und hat si wolbenügt an der rechnung.

Hans von Gestellen, Lütolt Widmer, Heintzman Vogt und Ulrich Muri hant rechnung geben von dem ungelt, untz uf sant Johans ze süngichten, der nechst hin ist Burkarten Egerder, Růdolfen Lieber und Uellin Menteller, und den selben gab Lütolt öch rechnung, als er die erbe in nimt.

Und die, die dis rechnung als do vor, hant ingenommen, hat wol daran benůgt, und hant si öch für Rete und Hundert bracht, die het öch wol benügt.

Dis gelte hant die ungelter usgeben.

Sabbato post festum beatorum Petri et Pauli apostolorum 1397. Item Růdolfen von Rot 3 gl an golde von dem gerichte, item Werner Urner 3 gl, item Lütolt 3 gl. Aber Růdolfen von Rot 12 ß den roßlon, als er an sant Johans tag gen Sempach reit. Item Heini von A 3 gl ze wachtlon. Item Ratzinger $3^1/_2$ blaphart als er gen Heidegge lüs (sic) zů Andresen von Rot. Item iten (sic) Schultheiß 16 ß umb wachs zů der burger kertzen in der Capelle. Item Heintzen Phiffer 28 blaphart umb 1 müt kerne. Item Ernin von Rotenburg dem phister 4 blaphart botenlon gen Heidegge. Item Heinrichen Mirer 5 gl an sinen lon. Item dem bumeister 12 lib. Item dem ziegler 12 lib. Item Heintzini Snetzer von Sempach 8 blaphart bottenlon gen Basel. Item dem phiffer uf der Cappel 1 lib den ze bessernde zuo sim wachtlon. Item des Zugmeiers knecht 6 ß den umb brot in den turn. Item armen lüten, torwarten, wechtern, weibeln, dem sinner und meyer 5 lib 14 ß 4 den. Summa 59 lib 8 ß 4 den 3 guldin.

Sabbato post Uolrici.

Dem sinner, meyer, weibeln, wachtern, torwarten und armen lüten 5 lib 14 ß 4 den. Item dem bumeister $30^1/_2$ lib. Item 1 lib Weltin von Iberg und schenkwin denen von

Zürich. Item Claus Köfman 1 lib 4 ß gen Zug. Item Hansen von Mos $2^1/_2$ lib der ouch gen Zug. Item Peter von Mos und Heinrich Froelich ietwedern 10 ß roßlon. Item Oettlin 4 ß 4 den ritlon. Item 15 ß hüpschen Peter umb schenkwin denen von Bern und von Zofingen. Item 2 ß umb win den schützen. Item Vischtürin 10 ß umb win, als er die armbrust erschos. Item dem armbruster 14 blaphart, die armbrust do zemal ze bessernde. Item 6 ß 2 den minder, denen von Totnow umb schenkwin den von Zürich. Item 3 ß 4 den umb öle zů der burgern liecht. Item Cůnin Seiler 2 lib den, die er verzart gen Sarnen und gen Stans. Item 1 blaphart umb papir. Item den schützen 4 und 9 ß. Item 9 ß 4 den umb win, do man die bach schowet. Item $3^1/_2$ ß, do man Böglin swamt. Item 1 lib 7 ß 4 den umb schenkwin dem burgermeister von Zürich. Item dem von Wissenwegen 14 ß gen Switz von des von Halwil wegen. Item 2 ß 4 den ze winköf vom garn im Soppensew. Item Cünin Seiler 5 lib 4 ß verzart er und ander in 4 ferten gen Stans. Item 1 lib 4 ß ze trinkgelt von der gloggen. Item 7 ß 4 den minder, umb win und umb brot. Item ein schilt franken in den seckel, für 25 blaphart. Summa 57 lib 4 ß 4 den.

Sabbato ante Margarete.

Armen lüten etc. 5 lib 14 ß 4 den. dem bumeister 14 lib. Ernin Geisholtz 1 lib gen Baden zů dem lantvogt. Henslin Giren 8 ß, verzart die henkerin von Zürich an ime, so si ir mans gelte in nam. Dem Köchlin 1 ß ze wüschen. Umb vin und umb brot 6 ß 2 den. Summa 26 lib 9 ß 6 den.

Sabbato post Margarete.

Armen lüten etc. 5 lib 14 ß 4 den. Eilsen Kellerin $7^1/_2$ ß umb schenkwin den von Zürich und 4 ß den schützen umb win. Der spismacherin 4 ß umb win den schützen. An die frůmesse gen Switz 5 lib. An die spende zům jarzit von Sempach 8 den. Dem Kuphersmit 16 gl an die gloggen. Gen Engelberg 30 blaphart für 5 fiertel kernen

ze almůsen. Goggenhuser 20 den umb nagel zů der sinnen. Dem bumeister 12 lib 15 ß. Summa 61 lib 12 ß 10 den.

Sabbato post Jacobi.

Armen lüten etc. 5 lib 14 ß 4 den dem bumeister $13^1/_2$ lib. Heintzman Vogt und Egerder 7 gl an golde, kament an des Segensers geltschult. Clausen von Ergöw 1 lib zů dem lantvogt. Claus Bader 10 ß umb schenkwin denen von Zürich. Hans von Mos 16 ß 8 den gen Zug, wurdent Hönisen dem phister. Cůntzman Buchser 9 lib 3 ß 4 den für 5 tugaten verzart er ze Lamparten in botschaft von der alten Lamparter wegen. Dem Güpher 3 lib 15 ß verzart Johannes und Peter von Mos, Růdolf von Rot und der von Wissenwegen ze Surse als si ze tagen warent von des von Grůnenberg wegen. Dem Klöslin 6 ß 8 den umb ein kes. Köchlin 1 ß ze wüschen. Umb win und umb brot $7^1/_2$ ß. Summa 35 lib 4 ß 6 den, und siben guldin an golde.

Sabbato ante Laurentii.

Armen lüten etc. 5 lib 14 ß 4 den. Claus Bader 1 lib verzart der von Basel und von Straßburg löuffer von der von Sempach wegen. Heinrich von Wissenwegen 2 lib 2 ß umb win den frowen gen Engelberg und 15 ß umb schenkwin denen von Zürich. Růdolfen von Rot 1 lib gen Sempach, wurden Sifriden. Heinrich Frölich 5 lib von dem gericht. Heini von A 2 lib umb den gloggenriemen. Dem Totengrebel 5 ß von brůder Clausen zu begrabende. Johannes Mos 2 lib 2 ß gen Zug, und 1 lib und 4 ß bottenlon und roßlon. Umb 1 maß öls zů der burger liecht 3 ß 4 den. Claus Hofman 10 blaphart gen Baden 3 lib roßlon 16 ß knechtenlon. Aber gen Vare 2 lib roßlon und 8 ß knechtenlon, als von der von Sempach wegen. Cůntzman Buchser 3 lib 6 ß 8 den gen Zürich, do er den Segenser werte und 2 lib roßlon und bottenlon und 8 ß. Dem bumeister 21 lib. Umb win und brot $7^1/_2$ ß. Summa 55 lib 6 den und 8 ß.

Dem sinner, armen lüten etc. 5 (lib) 13 ß 4 den. Ratzinger 8 blaphart, als er dem Tripscher sin lipding bracht gen

Arowe. Weltin Walcker 5 ß umb schenkwin denen von Zürich. Claus von Ergöw 4 blaphart bottenlon gen Surse von des nüwes geleitz wegen. Dem schriber von Strasburg in der von Müllheim botschaft, als man in lost von der herberg 25 blaphart. Dem bumeister 6 lib 4 ß. Um win und umb brot 6 ß. Summa $15^1/_2$ lib.

Sabbato post assumptionem.

Armen lüten etc. 5 lib 13 ß 4 den. Der spismacherin 8 ß umb win den schützen. Petern von Lorch 2 ß umb win den schützen. Marquart von Uertzlikon 10 ß und Eberlin Scherer 10 ß umb schenkwin dem von Bubendorf. Pentellin Diener 15 ß zergelt, als er reit gen Münster, von der gnossen wegen. Aber 2 ß umb win ließ Johans von Mos ze letzi. Der Bůchennasin 4 blaphart umb brot, dem gefangnen von des bischofs wegen von Mentz, und demselben 14 den umb biren. Dem bumeister 11 lib. Koechlin 1 ß ze wüschen. Umb win und umb brot 7 ß. Summa 19 lib 16 ß 2 den.

Sabbato post Bartholomei.

Armen lüten etc. 5 lib 13 ß 4 den. Dem bumeister 10 lib und 13 lib. Werner Spis 13 ß umb leiser denen von Zürich und von Bern. Der spismacherin 4 ß umb win den schützen. Der Hüselmanin 4 ß umb win den schützen und 1 lib umb schenkwin den eitgnossen. Dem der die strasse ze Rotenburg machet 10 lib. Dem Gürber am Wegus 10 lib umb holtz. Weltin von Rüsegge 14 ß knechtenlon und schiflon, als man ze tagen fůr, von der von Alpnach und von Stans wegen. Dem Zucht do zemal 6 ß umb brot. Dem Jeger 8 ß verzart der bot, der die stat warnet hür in der vasten von der mes wegen von Frankenfurt. Jennin Slosser 4 blaphart von der Burger kleinem gewicht ze vechtende und ze bessrende. Clausen von Ergöw 2 lib gen Sempach und 6 ß den gen Underwalden ob dem walde bottenlon. Um win und umb brot $5^1/_2$ ß. Summa 40 lib 10 den und 13 lib.

Post Pelagi.

Armen lüten etc. 5 lib 13 ß 4 den. Weltin Walcher 3 lib 12 ß verzart Hans von Mos, Heinrich von Wissenwegen und Egerder uf dem tag ze Alpnach. Claus Erler 5 lib umb ein kes, kam och gen Alpnach. Knechtenlon und schiflon gen Bekkenriet und gen Switz 34 ß. Dem Zucht 12 ß umb brot do zemal. Der Feissinen 6 ß umb schenkwin eim frömden ritter kam von Lamparten herus. Umb öle zů der burger liecht 4 ß 4 den. dem bumeister 7 lib. Umb win und umb brot 6 ß. Summa 19 lib 15 ß 6 den.

Sabbato post Verene.

Armen lüten etc. 5 lib 13 ß 4 den. Hansen von Mos 16 bl gen Brunnen und gen Beggenriet, do die von Switz gen Lamparten wolten. Aber Hansen von Mos 12 ß gen Sempach von der von Mülheim wegen. Dem sigristen zer Cappel 1 lib ze lütende über das wetter. Den öfen und harneschs besehern in der meren statt 8 ß und in der mindren statt 4 ß. Den schützen 2 ß. Siben knechten gen Switz 1 lib 1 ß und 3 ß nawenlon. Dem Zucht 6 ß umb brot, Hartman von Stans und Wernher Urner gen Beggenriet. Dem Hechten 8 ß umb brot gen Switz. Umb win und brot 3 ß. Summa 11 lib 7 ß.

Sabbato post exaltationem sancte crucis.

Armen lüten etc. 5 lib 13 ß 4 den. Marquart von Ürtzlikon 21 ß umb win den herren gen Beggenriet und gen Switz und 6 ß den öfenbesehern. Aber Weltin Walcker den herren über sew 30 ß und den öfenbesehern 3 ß umb win. Knechtenlon gen Beggenriet an unser frowen abent ze herbst 12 ß. Den schützen 2 ß Bürgin Feissen. Der Erenkrantzin 2 ß den schützen. Claus Wagner 6 ß umb win den öfenbesehern. Henslin Koler 16 den wachtlon uf dem Lůgislant und Jenin Fuchs uf dem Wendelstein. Goggenhuser 8 den umb nagel zů der sinni. Dem bumeister 10 lib. Umb win und umb brot 6 ß. Summa 20 lib 4 ß 4 den.

Post Mathei apostoli.

Armen lüten etc. 5 lib 13 ß 4 den. Marquart von Ürtzlikon 1 lib 5 ß umb schenkwin denen von Zürich von Bern und von Soloturn, als si ze tagen warent gen Beggenriet von der von Switz wegen. Aber 2 ß umb win den ôfenbesehern und 1 ß umb win ließ der schultheis ze letzi. Der Hüselmanin 5 ß umb schenkwin den eitgenossen. Claus Bader 1 lib 3 ß umb schenkwin, und den ŏch unser herren mit inen fûrten gen Beckenriet. Dem Schefer 12 ß umb schenkwin. Pentellin Diener 14 ß umb win gen Beckenriet und 13 ß umb schenkwin. Dem von Gatwil 2 lib und 1 ß zerung, als er gen Switz ze tagen was, als si gen Meilan woltent. Clausen Erler 8 ß 4 den umb einen kes. Henslin Schultheis 5 ß 4 den umb vische. Dem Zucht 6 ß umb brot, alles gen Beckenriet. Aber dem Zucht 6 ß umb brot Herman Lôwen in den turn. Pentellin Furter 2 lib an sin jarlon. An Gerlingers seligen spende zehen guldin. Dem frûmesser 13 guldin. Dem armbruster 20 blaphart an sin lon. Dem bumeister 9 lib 12 ß. Uellis Mäns kint 30 ß. Den weibeln 2 ß umb win, liessent inen der schultheis und Hans von Mos ze letzi. Henslin Koler 7 ß wachtlon uf dem lûg in das lant. Kôchlin 20 den ze wüschen und umb besen. Und umb win und umb brot 4 ß. Summa 66 lib 15 ß.

Sabbato post Mauritii.

Armen lüten etc. und 8 wechtern etc. 6 lib 4 den. Hartman von Stans 11 ß 4 den zergelt, als er gen Switz und gen Beckenriet was von der von Switz wegen. Dem von Gatwil 1 lib zergelt, als er gen Soloturn fûr nach mülisteinen. Der von Totnŏw 5 ß umb schenkwin den eitgenossen. Ratzinger vier blaphart bottenlon gen Zug. Zu der burger liecht 2 blaphart umb ôle. Heinin Seder 1 ß bottenlon gen Stans. Heinin Winikon 7 ß 8 den bottenlon gen Underwalden ob dem wald. Dem Knüder 4 ß umb vische jungher Hansen von Mos und Hartman von Stans gen Switz. Weltin Oehen 30 ß umb schenkwin den eit-

genossen. Dem Kistler 7 ß für einen übrigen wachtlon, hies der richter und der wachtmeister. Gôtschin Zimberman an sin jarlon 10 ß. Um 1 horn uf die cappel 3 blaphart. Weltin Bramberg 8 lib umb 4 mas ôles gen Horwe. Umb win und umb brot 4 ß. Summa 12 lib 8 ß 8 den.

Post Leodegarii.

Armen lüten etc. 6 lib 4 den. Dem ziegler 24 guldin. Umb wachs zů der burger kertzen $16^1/_2$ lib. Dem Schrôter von Sempach 3 gl und 16 bl verzarten unser herren von des von Grůnenberg, der von Mülheim und ander sachen wegen. Hansen von Isneringen $2^1/_2$ lib von der großen gloggen ze richten. Weltin Schilling von der kleinen gloggen ze richten 25 blaphart. Umb holtz zu der ratstuben 13 bl und 6 den, und do von ze howen, uszetragen und ufzetragen 9 ß 4 den. Der Erenkrantzin 1 lib 1 ß umb schenkwin. Dem von Wissenwegen 15 ß umb schenkwin und 4 ß umb win den schützen. Cůntzman Buchser 82 blaphart und 5 den umb roten und wissen schenkwin den eitgenossen, und ôch den von Mülheim schribers wegen. Cunrat Seiler 1 lib umb schenkwin 4 ß den schützen, und 4 ß umb 1 halben kes, kam gen Beckenriet. Der von Eberspach $28^1/_2$ blaphart umb leiser, wart im sumer den eitgenossen geschenkt. Clausen Erler 14 lib und 10 ß umb seil. Dem Wanner 2 lib und 6 ß von der burger kerzen ze machende, und von den liechtern ze zündende. Den wechtern 6 ß umb win in der mes. Eim botten gen Zürich 10 bl als si gen Beggenriet von der von Switz wegen wurdent gemant. Dem bermiter 5 blaphart von der ratstuben fenstern ze machende. Weltin von Iberg 2 ß umb win den ôfenbesehern. Dem totengreber von zwein armen mannen 10 ß. Dem Engel 20 den umb kol. Acht knechtenlon gen Beggenriet 16 ß. Goetschin Zimberman an sin jarlon $2^1/_2$ lib. Dem bumeister 13 lib 15 ß. Umb win und umb brot 7 ß. Summa 124 lib 1 ß 5 den.

Ante Galli.

Armen lüten etc. 6 lib 4 den. Eim hůter in der mes underm nidern tor 30 ß. Der henkerin von Zürich 3 ß ir mans jarlon. Kŏchlin 20 den ze wüschen. Dem Schefer 10 ß umb nüwen schenkwin den eitgenossen. Des bischofs caplan von Wallis 20 blaphart, als er bracht S. Joders heiltům. Einem hůter ze der mes am Wegus 10 ß. Jenin von Heratingen 5 ß umb schenkwin den eitgenossen. Der spismacherin 4 ß umb win den schützen. Der von Totnŏ 10 ß umb schenkwin. Dem Knüsel 8 ß umb brot gen Beggenriet. Eberlin Scherer 5 ß umb schenkwin. Zwein wechtern uf der lŏben nün tag 3 lib 8 ß. dem bumeister $10^1/_2$ lib. Weltin Oehen 30 ß umb schenkwin den eitgenossen. Umb win und umb brot 5 ß. Summa 27 lib 13 ß 4 den. Summa ab initio 666 lib 3 den.

Sabbato post Galli.

Armen lüten etc. 6 lib 2 ß 4 den. Dem bumeister 9 lib. Der Witmerin umb unstlit (sic) uf die lŏben und uf die stuben zer mes 17 ß. Der Rŏschlinen 6 ß umb schenkwin den eitgenossen. Peter zer bleichi 4 blaphart umb hartz ze der mes. Der Erenkranzin 2 ß umb win den schützen. Umb ein gelten uf die wacht zer mes 20 den. Umb win und umb brot 6 ß. Summa 17 lib 1 ß 8 den.

Sabbato ante Symonis et Jude.

Armen lüten etc. 6 lib 16 den. Claus Kŏfman 20 lib gen Var uf den tag des Gesslers und andern sachen wegen. Dem bumeister 12 lib. Der von Honrein ze Eschibach 10 guldin an gold 21 lib für ein guldin ze lipding, das ir gevallen was Johannis Baptiste 1397. Umb 1 mas ŏles zů der burger liecht 2 lib. Um ein hapch dem ammanmeister von Strasburg 3 lib 6 ß 8 den. Hensli Koler 2 lib von dem ofen ze machen uf lůgislant. Umb 1 gelten in den wasserturn 1 lib. Gen Rotz schiflon und knechtenlon 14 ß. Umb 1 kes Heinin Ursiman 5 lib und 6 ß umb brot. Ratzinger 3 lib gen Underwalden Ob dem wald von des gelŏifs wegen ze Sarnen und ze Stans. Blünen 4 lib ŏch Ob dem Walt,

als ein tag ze Rotz gen Beggenriet wart gemachet. Dem Köchlin 20 den ze wüschen. Um win und umb brot 5 ß. Summa 61 lib 8 ß.

Sabbato post omnium sanctorum.

Armen lüten etc. 6 lib 16 den. Heinin Mellin umb fleisch gen Rotz und gen Beggenriet 15 ß. Jennin Recken umb fleisch gen Beggenriet 8 ß 4 den. Umb ein ledi holtz 13 blaphart 6 den dovon uszetragend ze howen und uf ze tragende 9. ß 4 den. Dem bumeister 13 gl umb mülistein. Dem Ratzinger 4 blaphart gen Underwalden Ob dem Wald von des gelöiffes wegen ze Sarnen. Weltin Walcher 30 ß umb win gen Rotz und gen Beggenriet. Gundellin 2 ß, als er die frŏwen reicht ze Roetelbach von des Bechlers wegen. Dem Jurer 10 blaphart gen Burgdorf von Mathis von Honberg und Claus Wagners wegen. Heinin Ursiman 5 blaphart umb 1 kes. Jennin Tülin 6 ß umb brot gen Beggenriet. Goggenhuser 4 ß den in die jsen ze slahende, und darus der geratbrechet wart. Dem bumeister 15 lib Belinen in dem spittel umb 1 rok 3 lib 5 ß. Hochzit phenning den ungeltern, sinner, schriber und weibeln 1 lib 4 ß. Dem schultheiß Claus Kŏfman 56 blaphart als er gen Baden was. Umb how des henkers ros 18 den. Umb win und umb brot 6 ß. Summa 59 lib 7 ß.

Ante festum Martini.

Armen lüten etc. 6 lib 16 den. Dem schultheiß Claus Kŏfman 5 lib 16 ß zů dem lantvogt von der von Hochdorf und des Geßlers wegen. Umb der zweijen toren schů 16 ß 8 den. Dem Büllicher 10 ß. Sechs wechtern 2 lib zwein weibeln 16 ß, dem Engel 8 ß, und Köchlin 7 ß für ir schů. Pentellin Diener 2 ß 4 den umb win Jungher Hansen von Mos und Cůnrat Seiler, do si die urteil sprachent. Dem bumeister 11 lib. Umb win und umb brot 8 ß Summa 28 lib 7 ß.

Post Martini.

Armen lüten etc. 6 lib 16 den. Der Spismacherin 2 ß 4 den umb 2 mas den schützen. Vischtürin $12^1/_2$ ß umb

wachs zů der Cappel. Jennin von Heratingen 2 ß 4 den schützen umb win. Ratzinger 14 blaphart gen Bern mit der urteil von Hochdorf und 2 lib umb ein rock. Dem torwarter am Wegus 1 lib umb 1 rok. Umb den friedbrief ze ernüwernde in bermit 12 blaphart. Dem wechter am Wegus umb 2 schů 7 ß. Dem henker von Zürich zerung 7 lib 13$^1/_2$ ß. Umb 1 züber, wart dem alten sinner 6 ß. Dem Engel umb hŏltz 3 ß 4 den. Dem bumeister 9 lib und 5 guldin. Umb win und umb brot 7 ß. Summa 38 lib 5 ß 4 den.

Sabbato ante Katherine.

Armen lüten etc. 6 lib 16 den. Jungher Hansen von Mos ŏch von des tags wegen, den man leist Symonis et Jude ze Vare mit dem Geßler 24 lib 8 ß. Umb 1 mas ŏles zů der burger liecht 2 blaphart. Umb holtz in die ratstuben 1 lib 6 den und 9 ß, 4 den do von ze hŏwende und ufzetragende. Henslin Koler 7 ß umb schuo und 14 den umb 1 mas wins, do er den Ratstuben ofen innen besserte. Gen Rotz in zwein verten knechtenlon 1 lib 8 ß, umb brot 13 ß und umb vische 8 ß, umb ziger und umb anken 5 ß 2 den. Dem Buser 20 blaphart umb 1 stubenofen uf das wighus. Gŏtschin Zimberman 5 lib umb 1 gewant. Kŏchlin 14 den ze wüschen. Dem bumeister 12 lib. Umb win und umb brot 6 ß. Summa 55 lib 16 ß 8 den.

Sabbato post Katherine.

Armen lüten etc. 6 lib 16 den. Umb schuflen zů den mülinen 3$^1/_2$ lib. Dem bumeister 5$^1/_2$ lib. Den swestern in die vordern ŏwe ze den Einsideln 10 ß durch got. Von einem trachter ze binden an der sinne 1 ß. Jennin Fuchs 7 ß umb schů. Dem wechter uf dem roten turn 1 lib umb 1 rok. Claus von Ergŏw 4 ß gen Stans von der vischentzen wegen ze Alpnach, daz si usgezeichnet wurde. Umb win und umb brot 5 ß. Summa 17 lib 8 ß 4 den.

Sabbato post Nicolai.

Armen lüten etc. 6 lib 2 den. Umb hŏltz 1 lib 4 ß und ze howen und uszetragende 9 ß 4 den. Murin 1 lib lech er

vor ziten eim boten gen Basel. Dem bumeister 6 lib 5 ß. Umb win und umb brot 6 ß. Summa 15 lib 4 ß 6 den.

Post Lucie.

Armen lüten etc. 6 lib 20 den. Jungher Hansen von Mos gen Zug, von der von Ure manung wegen, zerung, roßlon und knechtenlon 5 lib 12 ß. Aber Jungher Hansen von Mos und Cüenin Seiler gen Surse von der von Sempach wegen 5 lib 5 ß. Von eim armen man ze begrabende 5 ß. Dem bumeister 6 lib 12 ß 4 den. Umb win und umb brot 7 ß. Summa 24 lib 3 ß.

Sabbato post Thome apostoli.

Pauperibus etc. 5 lib 17 ß 8 den. Umb holtz 1 lib 4 ß und 9 ß 4 den. Henslin von Meggen 10 ß umb zwo kruken uf armbrust. Dem bumeister $5^1/_2$ lib und 20 blaphart umb fôrin swiren. Wilhelm von Stans 10 ß für 1 lib pheffers von der Lamparter hus. Jungher Hansen von Mos, Hartman von Stans, Cüni Steiner und Jenni Hecken (jedem) 5 lib von dem gerichte. Dem frümesser $12^1/_2$ gl. Johansen Fôrscher 40 blaphart von dem ungelt ze schriben ein halp jar und 20 lib von dem ungeltbûch abzeschriben. An die kilchen ze Lungern 3 lib. Dem von Wissenwegen umb win in drin ferten gen Rotz und gen Beggenriet, und umb schenkwin und den schützen 3 lib 15 ß. Und gen Beggenriet knechtenlon 14 ß 6 den, umb brot 6 ß, umb fleisch 9 ß 4 den, umb 1 kes 8 ß 4 den. Umb ôle zû der burger liecht 3 ß 4 den. Dem vogt von Rotenburg 5 tag roslon gen Surse $2^1/_2$ lib. Gôtschin Zimberman 3 lib jarlon. Pentellin Furter 2 lib jarlon. Jenni von Ergöw 3 lib jarlon und 30 ß von der gloggen. Werner Raterswil 3 lib jarlon. Hansen von Isneringen von der grossen gloggen ze richten $2^1/_2$ lib. Weltin Schilling von der kleinen 2 lib 20 den. dem armbruster 40 bl jarlon. Item Tülmans begrebte uszerichtende 1 lib 4 den. Von einre frôwen us dem spittel ze begrabend 5 ß. Gundellin zû dem schultheis gen Surse 4 bl. Dem lamen Winkelriet 5 ß durch got. Heintzen

Scherer 20 den durch got. Umb kol dem Engel 20 den. Den armen swestern durch got 3 lib 18 ß 8 den. Ze letzi als gewonlich ist 3 lib 14 ß um win und umb brot 6 ß. Uelli mans kint 30 ß. Hüpschen Petern 12 ß umb schenkwin, dem von Bůbendorf. Summa 105 lib 5 ß 10 den.

Sabbato post nativitatem domini.

Pauperibus etc. 5 lib 17 ß 8 den. Clausen Köfman in zwein verten gen Surse von des probsts von Münster und her Hemmans von Grůnenberg wegen roßlon und knechtenlon $5^1/_2$ lib. Denen die den siner zuber fachten 11 ß. Dem sigristen zer Cappel 1 lib 5 ß. Köchlin 20 den ze wüschen. Ratzinger 4 bl gen Underwalden Ob dem wald von der von Alpnach wegen. Umb win und umb brot 5 ß. Summa 13 lib 17 ß.

Sabbato ante epiphanium domini.

Pauperibus etc. 5 lib 17 ß 8 den. Dem schultheißen von Sursee 5 ß umb schenkwin. Růdolfen von Rot in dry verten gen Surse und gen Sempach roßlon und knechtenlon 3 lib 13 ß. Item Schultheissinen 7 ß umb ziger und umb anken gen Beggenriet und umb unstlit (sic) den wechtern. Jungher Hansen von Mos gen Zug von des Rischers wegen roßlon und knechtenlon 2 lib 18 ß 4 den. Gen Beggenriet 16 ß schiflon und knechtenlon, 8 phenning umb strö w, 7 ß umb brot und $5^1/_2$ ß umb vische. Ratzinger 4 bl bottenlon zů Jungher Růdolfen von Arburg. Dem Bumeister 10 lib 12 ß. Von einre achse ze machen underm nidern tor 13 den. Umb win und umb brot 5 ß. Summa 25 lib 14 ß 11 den.

Summa summarum Tuseng hundert siben und zwenzig lib 19 ß und zehen guldin an golde. Item Heintzman Vogt und Murin het Lütolt gewert über dis alles so hievor gesumet ist 9 lib 11 ß fünf guldin an golde, deren ist einer bös und 3 schiltfranken.

Register.

I. Personen.

A Heini v...., 301, 303
Amiet 293
Arburg J. Rudolf v... 312
Bader Claus 303, 306
Bechler 309
Beli 309
Bleichi, Peter zer... 308
Blůn 308
Bůglin 302
Bramberg Welti 307
Bubendorf, v.... 304, 312
Buchser Cunzmann 298, 300, 303, 307
Büllicher 309
Buochenas 304
Buser 310
Cysat Renward 291, 292
Diener Penteli 304, 306, 309
Ebersbach, der von..., 307
Egerder Burkard 300, 301, 303, 305
Engel 307, 309, 310, 312
Erenkranz 305, 307, 308
Ergoew, Claus v..., 303, 304, 310, 311
Erler Claus 305, 306, 307
Feiß 305
Fischthüri 302, 309
Foen 297
Forscher (Forster) Johann 288, 311
Fröhlich Heinrich 300, 302, 303
Fuchs Jenni 305, 310
Furter Penteli 306, 311
Galmaton Ulrich 295
Gattwil, v...., 306
Geißholtz Erni 302
Gerlinger 294, 306
Geßler 291, 308, 309, 310
Gestelen, Hans v...., 297, 301
zur Gilgen Aurelian 293
— Jost Melchior 293
Gir Hensli 302
Goggenhuser 303, 305, 309
Gruber 290
Grünenberg Hemmann v...., 296 301, 303, 307, 312
— Wilhelm 296
Gundelli 309, 311
Güpher 303
Gürber 304
Halwil, der von..., 302
Hecht 305
H eck Jenni 311
Heratingen, Jenni v.... 308, 310
Hofmann Klaus 303
Honberg Mathis v...., 309
Hůnisen 303
Honrein, die v.... 308
Hůselmann 304, 306
Iberg, Welti v...., 301, 307
Jeger 304
Job Burkard 295
Isneringen, Hans v.... 307, 311
Jurer 309
Kaufmann Klaus 289, 295, 302, 308, 309, 312
Keller Els 302
Kistler 307
Klaus, Bruder 303
Kloesli 303
Knuder 306
Knůsel 308
Koechlin 302, 303, 304, 306, 308—310, 312
Koler Hensli 305, 306, 308, 310

Kopp Jos. Eut. 295
Kupferschmid 294
Lamparter, die, 293, 303, 311
Leopold, Herzog 295
Liebenau, Dr. Theodor 290, 291, 292, 294
Lieber Rudolf 301
Lorch, Peter v., 304
Lŏw Hermann 306
Lütold 301, 312
Man Uli 306
Martini Martin 293
Meggen, Hensli v...., 311
Meier W. 295
Melli Heini 309
Menteller 300, 301
Migel Hensli 297
Mirer Heinrich 297, 298, 299, 301
v. Mos Hans 295, 299, 302—306, 309—312
— Peter 289, 295, 302, 303
Mülnheim, Heinrich v.... 295, 304, 305, 307
Muri 297, 300, 301, 310, 312
Oehem Welti 306, 308
Oetli 302
Peter Hüpsch 289, 302, 312
Pfiffer Heintz 301
Raterswil Werner 311
Ratzinger 303, 306, 308, 309, 310 312
Reck Jenni 309
Rŏschli 308
Rot, Andres v.... 301
— Rudolf v. 295, 297, 301, 303, 312
Rotenburg, Erni v.... 301
Rüsegge, Welti v.... 304
Schefer 306, 308
Scherer 304, 308, 312
Schilling Diebold 293
— Welti 307, 311
Schlosser Jenni 304
Schröter 307
Schulmeister Niklaus 289
Schultheiß 301, 306, 312
Schütz Conrad 299
Seder Heini 306
Segenser 290—2, 294, 295, 298, 300, 303
Seiler Cueni 293, 300, 302, 307, 309, 311
Sifrid 303
Snetzer Heintz 301
Spis Werner 304
Stans, Hartmann v...., 300, 305, 306, 310
— Wilhelm 293, 311
Steiner 300, 311
Totnow, v...., 302, 306, 308
Tripscher 303
Tüli Jenni 309
Tŭlman 311
Urner Werner 301, 305
Ursimann Heini 308, 309
Uertzlikon Marquard v...., 304, 305, 306
Valengin, Maha v...., 289
Vogt Heinzmann 301, 303, 312
Wagner Claus 305, 309
Walcher Welti 297, 304, 305, 309
Wanner 307
Weber P. X. 292, 293
Widmer Lütold 297, 300, 301, 308
Wiltperg 295
Winikon Heini 306
Winkelriet 311
Wissenwegen 295, 302, 303, 305, 307, 311
Zimbermann Gŏtschi 307, 310, 311
Zucht 304, 305, 306
Zugmeier 301

II. Ortsregister.

Aarau 290, 295, 304
Aargau 287, 290
Alpnach 290, 304, 305, 310, 312
Au (Einsiedeln) 310
Baden 302, 303, 309
Baldegg 291
Basel 287, 303, 311
Beggenried 290, 305—309, 311, 312
Bern 302, 304, 306, 310
Brugg 290
Brünlen 291
Brunnen 290, 305
Burgdorf 309
Ebersol 291
Einsiedeln 310
Elsaß 292
Emme 297, 299
Engelberg 289, 302, 303
Entlebuch 295
Eschenbach 308
Fahr (Vare) 299. 303, 308, 310
Frankfurt 294, 304
Gattwil 306
Gibelflüh 291
Günikon 291
Heidegg 301
Hochdorf 291, 309, 310
Horw 307
Lamparten 290, 303, 305
Leiser (Lesa) 291, 307
Lenzburg 295
Lungern 310
Luzern, Bänke 290, 300
— Benediktinerkloster 288, 289, 290, 291
— Egg, an der ... 300
— Fischmarkt 292
— Föhnenturm 297
— Hoftor 293
— Kapelle 301, 305, 307, 310, 312
— Kapellturm 292, 293, 301, 307
— Lamparterhaus 293, 311
— Lauben 299, 300, 308
— Luginsland 292, 293, 305, 306 308
Luzern, „mehrere Stadt" 305
— Metzg 291
— Metzgerrainle 293
— „mindere Stadt" 305
— Mühlen 310
— Nideres Tor 297—300, 308, 312
— Rat und 100 = 301
— Ratsstube 291, 307, 308, 310
— Roter Turm 292, 293, 310
— Schale 291
— Schifflände 293
— Sentiturm 293
— Spital 309, 311
— Sust 293
— Wasserturm 308
— Wegus (am) 294, 297—300, 304, 308, 310
— Weinmarkt 292
— Wendelstein 292, 305
— Wighus 310
Mailand 306
Mainz 304
Malters 290, 295
Mellingen 290, 291, 295, 301
Michelsamt 296
Mülheim 295, 304, 305, 307
Münster 304, 312
Obwalden 304, 306, 308, 309, 312
Ottenhusen 291
Plattegg 294, 295
Regensberg 288
Richensee 291
Risch 312
Roetelbach 309
Rordorf 288
Rotenburg 289, 295—301, 304, 311
Rotz 308, 309, 311
Rüsegge 304
Ruswil 288
Sarnen 288, 302, 308, 309
Schwyz 290, 302, 305, 306, 307
Sempach 295, 301—305, 307, 311 312
Solothurn 306
Soppensee 302
Stans 302, 304, 306, 308, 310

Straßburg 289, 294, 295, 297, 303 304, 308
Sursee 288, 295, 303, 304, 311, 312
Thurgau 290
Totnow 302
Unterwalden 290, 304, 306, 308, 309, 312
Uri 290, 311
Urswil 291
Vierwaldstättersee 305
Wallis 308
Wangen 291
Wolhusen 294
Zofingen 295, 302
Zug 290, 302, 303, 306, 311, 312
Zürich 288, 290, 298, 302—304, 306—308, 310

III. Sachregister.

Acht 290
Almosen 303
Ammann 289
Ammanmeister 308
Armbrust 302, 306, 311
Armbruster 302, 306, 311
Arme 294, 301—311
Aula 291
Bachverbauung 301
Baumeister 301—303, 305, 307—309, 311
Beamte und Angestellte 287, 289 291, 292
Begräbnis 311
Beleuchtung 301—303, 305—308, 310, 311
Bermenter 307
Birnen 304
Bischof 304, 308
Botschaft 303, 304, 306, 307, 311, 312
Bruder (Klaus) 303
Bürger 290
Burger-Kerzen 301
Burger-Licht 301, 302, 303, 305—308, 310, 311
Eidgenossen 306, 307, 308
Fenster 291, 293, 307
Fische 306, 310, 312
Fischenzen 302, 310
Friedbrief 310
Fronfasten 291
Gefangene 304, 309
Geleit 304
Gericht 301, 302, 303, 307, 309, 311
Gewicht 304
Gewitter 305
Glasfenster 291, 293
Glocken 294, 301, 302, 303, 307, 311
Habicht 294, 308
Handschrift 289
Handwerker 289
Harnischbeseher 305
Harz 308
Häuser 294
Henker 290, 302, 308, 309, 310
Herberg 304
Horn 293, 307
Jahrzeiten 302, 306
Kelnhof zu Malters 290
Kinder 306, 312
Knechte 303, 305, 307, 308, 310, 311, 312
Künstler 294
Kupferschmied 302
Landvogt 302, 303, 309
Läufer 303
Lehen 291, 295
Leibgeding 303, 308
Lilachen 291
Löhne 301—309, 311, 312
Markt 287
Meier 288, 290, 294
Messe 294, 304, 307, 308
Mönche 294
Mühlen 310

Mühlstein 306, 309
Münzen 298, 302, 312
Nawen 305
Notar 289
Ofenbeseher 290, 305, 306, 307
Oel 301—303, 307
Papier 302
Pergament 290
Pfarrer 288
Pfeffer 311
Pfeifer 301
Pfennig, böser 287, 300
Pfister 301, 303
Protonotar 288
Quartalzahlung 291
Rat und Hundert 301
Reliquien 308
Ritter 294, 305
Salz 287
Sauser 291
Schiedsgericht 291
Schiffahrt 292, 302, 305, 308, 310, 312
Schifflände 293
Schreiber 288, 304, 309, 311
Schulden 303
Schultheiß 289 ff.
Schützen 290, 302, 304, 305, 307, 308, 311
schwemmen 302
Schwestern 310, 312
Segessen 300
Siegel 288
Sigrist 305, 312
Silberwage 300
Sinner (Sinne) 290—301, 303, 305 309, 310
Speicher 297, 300
Spende 306
Sperber 294, 295
Spismacherin 302, 304, 308
Stadtschreiber 288, 289
Steuer 287, 294, 295
Stiftung 294
Straßen 304
Sust 293
Tagsatzung 290, 291, 304, 305 306, 308
Tore 292, 293, 294, 297—300, 304 308, 310, 312
Torwärter 290, 292, 301
Totengräber 303, 307, 311
Trinkgeld 302
Türme 292, 293, 297, 305, 306, 308, 310
Umgeld 287, 288
Ungeltner 297, 309
Wachten 293, 301
Wächter 292, 301, 306, 307, 308, 310, 312
Wachtmeister 307
Weibel 294, 301, 306, 309
Wein 287, 291, 292, 302, 304, 307—309, 311, 312
Wetterläuten 305
Wirte 287, 289, 301, 302, 304, 306, 307, 312
Ziegler 301, 307
Zinse 295
Zoll an der Emme 297, 299
— underm Nidern Tor 297—300
— von Rotenburg 297—300
— am Wegus 297—300